

Erster Teil:
Der Boden in seiner mineralischen Zusammensetzung
Wir bestimmen die Bodenart

Informationen zum Thema

An der Erdoberfläche, dort wo Wind und Wetter an der Erdrinde nagen, hat sich im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende eine Verwitterungsschicht gebildet, welche zur Lebensgrundlage Landbewohner, Pflanzen, Tiere und Menschen geworden ist. Diese zwischen dem Erdgestein und Luft liegende, lebenerfüllte Schicht der Erde nennen wir Boden. Je nach Ausgangsgestein, geographischer Lage, Klima, Wassereinfluss, Bewuchs, Tiergemeinschaft und nicht zuletzt unter Einfluss des Menschen haben sich vielfältige Böden entwickelt. Was allen Böden gemeinsam ist ihr Anteil an Mineralien, Humus, Bodenlebewesen, Luft und Wasser.

Der Boden besteht überwiegend aus mineralischen Bestandteilen unterschiedlicher Korngröße (Ausnahme: Moorboden), welche die Bodenstruktur und damit die Eigenschaften des Wasser- und Nährstoffhaushalts prägen.

Was sind Bodenarten?

Die Bodenarten ergeben sich aus den Anteile: Sand, Schluff, Ton. Sie sind jedoch nicht gegeneinander abgegrenzt, sondern werden durch bestimmte Begriffe (z.B. Lehm) oder durch die Benennung der hervorstechenden Bestandteile (z.B. Moor) erweitert.

Aus historischen Gründen gibt es unterschiedliche Bezeichnungen der Bodenarten.

Korngrößengruppen und ihre Bezeichnung		
	Bezeichnung	Durchmesser in mm
Ton (T)		Kleiner als 0,002
Schluff (U)	Feinschluff	0,002-0,0063
	Mittelschluff	0,0063-0,02
	Grobschluff	0,02-0,063
Sand (S)	Feinstsand	0,063-0,1
	Feinsand	0,1-0,2
	Mittelsand	0,2-0,63
	Grobsand	0,63-2,0
Kies, Steine	Feinkies, Grus	2-6
	Geschiebe,	6-200
	Steine	
	Blöcke	über 200mm
Bezeichnung der Bodenarten		
S - Sand		sL – sandiger Lehm
uS – schluffiger Sand		uL – schluffiger Lehm

IS- lehmiger Sand	tL – toniger Lehm
IS- toniger Sand	sT – sandiger Ton
U- Schluff	IT – lehmiger Ton
sU sandiger Schluff	T- Ton
LU- lehmiger Schluff	